



Sanitätshaus Aktuell

Unser Lächeln hilft



GESCHÄFTS- BERICHT

INHALT 2024

04	Kennzahlen
06	Vorwort
08	Einkaufende Betriebe
10	Unsere Führungskräfte
16	Lagebericht 2024
29	Jahresabschluss 2024
33	Anhang
38	Bestätigungsvermerk
43	joviva: Das Interview
46	Bericht des Aufsichtsrats
48	Ausblick 2025
50	Impressum

ZAHLEN
2024

Marktkapitalisierung

Sanitätshaus Aktuell AG 2024*
EURO

2023
115.898.311

94.712.362

Umsatz 2024

EURO

2023
401.062.748

415.574.612

Ø Preis/Aktie 2024

EURO

2023
863

705,25*

AUF EINEN BLICK.

Unternehmensdaten

	2024	2023	Veränderung
KENNZAHLEN ZU UMSATZ UND ERTRAG			
Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen	415.574.612 €	401.062.748 €	3,6 %
Erlösminderungen	45.035.963 €	41.763.737 €	7,8 %
Umsatzerlöse nach Erlösminderungen	370.538.649 €	359.299.011 €	3,1 %
Jahresüberschuss	7.800.577 €	7.763.270 €	0,5 %
Cashflow	8.676.881 €	8.405.996 €	3,2 %
KENNZAHLEN ZU VERMÖGEN UND EIGENKAPITAL			
Bilanzsumme	66.792.235 €	68.138.383 €	-2,0 %
Eigenkapital	18.657.631 €	18.914.874 €	-1,4 %
Eigenkapitalquote	27,93 %	27,76 %	0,6 %
Eigenkapitalrendite	41,81 %	41,04 %	1,9 %
KENNZAHLEN ZUR AKTIE			
Anzahl der Aktien	134.297	134.297	0,0 %
Zahl der Aktionäre	404	407	-0,7 %
Jahresüberschuss je Aktie	58,08 €	57,81 €	0,5 %
Dividende je dividendenberechtigte Aktie	58,00 €	60,00 €	-3,3 %
Eigenkapital je Aktie	138,93 €	140,84 €	-1,4 %
Operating Cashflow je Aktie	64,61 €	62,59 €	3,2 %
SONSTIGES			
Mitarbeitende (im Jahresdurchschnitt)	42	48	

* Durchschnittspreis (705,25 Euro) aller im Jahr 2024 gehandelten Aktien multipliziert mit der Anzahl aller Aktien konstant 134.297

VORWORT.

Liebe Aktionärinnen,
liebe Aktionäre,

das Jahr 2024 markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Geschichte der Sanitätshaus Aktuell AG. Mit Blick auf das Jahr 2030 haben wir uns ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: die Effizienz unserer Ressourcen zu steigern, indem wir mit 20 Prozent weniger Personal 20 Prozent mehr Ertrag erzielen. Diese Herausforderung ist nicht nur ambitioniert, sondern auch notwendig, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Die demografische Entwicklung führt zu einem Rückgang der verfügbaren Arbeitskräfte, während die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen weiter wächst. Diese Diskrepanz erfordert innovative Lösungen und eine konsequente Ausrichtung auf den wirtschaftlichen Erfolg unserer Betriebe. In den vergangenen Jahren haben wir die Grundlagen dafür gelegt und unsere Maßnahmen unterstützen dieses Ziel. Wir setzen auf den Ausbau und die kontinuierliche Verbesserung unserer digitalen Dienste, um unsere Mitglieder zu entlasten und die Effizienz zu steigern. Projekte wie die SaVerso-App und joviva sowie unser weiterentwickelter EDI- und Rechnungsprüfungsprozess sind Beispiele für unsere Innovationskraft. Diese Maßnahmen sollen uns nicht nur am Markt bestehen lassen, sondern uns auch als Vorreiter in der Digitalisierung positionieren. Unsere Werte, die uns seit über 40 Jahren prägen, bleiben dabei unverändert. Vertrauen, Transparenz, Toleranz und der Fokus auf die Stärke der gesamten Gruppe sind die Grundpfeiler unseres Handelns. Diese Werte ermöglichen es uns, neue Wege zu gehen, ohne unsere bewährten Prinzipien aus den Augen zu verlieren.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Optimierung unserer Einkaufsprozesse. Durch partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Industrie und unseren Mitgliedsunternehmen streben wir danach, die Wettbewerbsfähigkeit unserer Mitglieder zu stärken und den maximalen Einkaufserfolg zu erzielen. Die fortlaufende Digitalisierung und Automatisierung unserer Prozesse sind entscheidend für mehr Effizienz und eine bessere Versorgungsqualität. Die positiven Erfahrungen und Ergebnisse, die wir bereits erzielt haben, bestätigen uns darin, diesen Weg weiterzugehen und unsere Prozesse kontinuierlich zu optimieren.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung auf diesem Weg. Gemeinsam werden wir die Sanitätshaus Aktuell AG erfolgreich in die Zukunft führen.

Herzliche Grüße
Ihre


Ulf Doster
Mitglied des Vorstands


Dr. Christian Gentner
Mitglied des Vorstands



UNSERE WERTSCHÄTZUNG GILT DEN EINKAUFENDEN BETRIEBEN.

Gemeinsam sind wir stark.

3
3Hmed
3-Ländereck

A
Aartal
agil-OTech
air-be-c
Aktiv-pro
Angermüller u. Traub
Ank
Appelrath Kemper
AtO

B
Baldur Berg
Bauer
BB medica
Berger Care
Betzlbacher
Beuthel
Blaschke
Borgmann, Roßwein
Brinkmann
Brücken Sani + Med
Buckup
Burbach + Goetz
Busch, Bremervörde-Bevern
Busch, Halle/Saale
Busch Gesundheits-Zentrum Unterwagner

C
Carqueville
CTO

D
Damer
Danzeisen
Dierbach
Dix
Drescher + Lung
Dubrau & Roge

E
elomed

F
Färber
Feix
Fendel & Keuchen
Fischer

G
G & M Rhön Saale
Gebauer
Gießler, reha team
Gießler, Sanitätshaus
Giffing
Ginsberg
Glawé
Goethe
Göldner
Götzen
Grenzland
Grimmel
Grotjahn
GT Bayern
Guckes
Gundermann

H
Haas, Borna
Halle reha team
Hamburg reha team
Hellwig
helpline
Hi-Be-Co
Hilscher
Hochheim
Hoffmann & Reißner
Hofmann reha team
Hohn
Holzapfel
HOMECARE Ernährungsteam
Hörenz

Hornung
Hudetz - Ludwig Hertlein

J
Jaspert & Kuhlmann

K
Kächele
Kaiser, Alzey
Kaphingst
Keil
Kellberg
Kersting
Kessels
Klein
Klemen
Klindwort
Klinz
Kniesche
Kniesche OT
Kocher
Koenen
Köppchen
Koppetsch
Korn
Krämer
Kraus
Krauth + Timmermann
Kühlmuß & Grabbe
Kühnreich
Kurtze

L
Lammert Scherer
Langermeier
Langmann
Lappe
Lattrich
Leer reha team
Liebau, Rostock & Schenefeld
Liebau, Schwerin
Liebe

Liedtke
Löhr
Lüneburg reha team

M
Magdeburg reha team
Maier
Mais
Maisch, Heidelberg
Maisch, Kirchheim
Marx-Rieger
Maul
Mayer & Behnsen
MCS
mediteam Homecare
Memax
MIA
Mönks & Scheer
MOT
Müllenheim
Müller + Festerling
Multifit

N
Niehoff
Nordbayern reha team
Nürnberg reha team

O
Oberland reha team
ORS
Orthopädie Schuhtechnik Sachsen-Anhalt
OrthoSax
OTZ Lichtenau
OW Engers

P
Pauli
Perick
Pierdolla
PMZ
Pohlig
Porta

Prinz
Pro Team

Q
Quarg

R
Raab
Ramer
Rattenhuber
RBB Berlin
Recara
REHA-ACTIV
rehaform
Rehaland
RehaSax
Riedel & Pfeuffer
Rieger
Roeser
Rolli-Team
Rosenkranz
Rosenkranz Scherer
Rossmüller
Röther
Run

S
Saggau
Samberger
Saniplus Handicap
Santec
Schaible
Scharpenberg
Schlather
Schneider & Piecha
Schönbuch
Schröter
Schulze
Schürmaier
Schwaig reha team
Schweizer
SCS

Speer
Spickermann
Spiegel
SST CareCenter
Staszak
Stein + Bayer
Strack
Strucks
SW West

T
Thönnissen
Thönnissen OT
Trapp
Traub
Treitschke

U
Uni-Med
Urban & Kemmler

V
Vorderpfalz

W
Wagener
Weber & Greissinger
Weiland
Weinmann
Wenger
Wepomed
Werner
Westerholt
West reha team
Wiesanha
Wilhelmshöhe
Willecke
Winkler
Wolf

Z
Zentner Scherer
Zimmermann



**GEMEINSAM
STARK.**

#smilePOWER

**UNSERE
FÜHRUNGSKRÄFTE.**

PARTNERMANAGEMENT

» Im Partnermanagement pflegen wir enge Beziehungen zu unseren Mitgliedern. Durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit schaffen wir Mehrwert für alle Beteiligten und stärken unser Netzwerk. Unser Erfolg basiert auf starken Partnerschaften, gegenseitigem Vertrauen und kontinuierlichem Austausch. «

IRIS BECKER



ZENTRALEINKAUF

» Durch unseren Zentraleinkauf optimieren wir die Beschaffung von Hilfsmitteln und senken die Kosten für unsere Mitglieder. Wir nutzen unsere Marktmacht, um bessere Konditionen auszuhandeln und die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. So tragen wir maßgeblich zur Wirtschaftlichkeit unserer Betriebe bei. «

DIRK BAUMANN



RECHTSBERATUNG

» In einer sich ständig wandelnden rechtlichen Landschaft ist es unser Anspruch, unseren Mitgliedern eine stets aktuelle und fundierte Rechtsberatung zu bieten.

Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Mitglieder rechtlich abgesichert sind und sich voll und ganz auf ihr Geschäft konzentrieren können. «

ANJA FABER-DRYGALA



BUSINESS DEVELOPMENT

» Unser Beitrag ist es, bestehende Geschäftsmodelle zu optimieren und neue Geschäftsfelder zu erschließen. Wir beobachten Markttrends, analysieren bestehende Abläufe und Prozesse in Sanitätshäusern und bei der AG und entwickeln konkrete Lösungen, um Verbesserungspotenziale zu heben und die Gruppe zukunftssicher aufzustellen. Wir fokussieren uns auf die Steigerung der Produktivität und das Schaffen von Wettbewerbsvorteilen für unsere Mitgliedsbetriebe. Ihnen nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen, ist unser Leitmotiv. «

ALEXANDER BÄR



VERTRAGSMANAGEMENT

» Wir setzen auf ein professionelles Vertragsmanagement, das rechtssichere und wirtschaftliche Vereinbarungen sicherstellt. Durch eine präzise Vertragsgestaltung sowie fundierte Beitrittsprüfung garantieren wir marktgerechte Konditionen und Vertragsinhalte, die eine zentrale Basis zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und des wirtschaftlichen Vorteils unserer Mitglieder bilden. Unsere zentralen Ziele sind es, langfristige Erfolge zu sichern, Chancen zu maximieren und die Position unserer Mitglieder nachhaltig zu fördern. «

DOMINIK SCHINDELAR



MARKETING

» In 2024 haben wir den Social-Media-Betreuungsservice ins Leben gerufen. Ein Service für unsere Mitglieder, der sie entlastet und es ihnen ermöglicht, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren. Durch gezielte Marketingstrategien und eine starke Präsenz in den sozialen Medien unterstützen wir unsere Mitglieder dabei, ihre Reichweite zu erhöhen und ihre Kundenbindung zu stärken. «

SANDRA JANSEN



BUCHHALTUNG

» Eine präzise und transparente Buchhaltung ist das Rückgrat unseres Unternehmens. Wir sorgen dafür, dass alle finanziellen Transaktionen korrekt erfasst und ausgewertet werden, um fundierte Entscheidungen zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, die finanzielle Stabilität und Integrität der Sanitätshaus Aktuell AG zu sichern. «

MELANIE HOPPEN



JOVIVA – das digitale Sanitätshaus

» Dein „digitales Sanitätshaus“ – schnell, unkompliziert, gut versorgt. Mit joviva verbinden wir die digitale mit der analogen Welt. Wir sorgen für bessere Sichtbarkeit der Mitglieder im Internet und vereinfachen den Patienten die Versorgung mit Hilfsmitteln. «

DANIEL HÖLPER



LAGEBERICHT 2024

für das Geschäftsjahr
01.01.–31.12.2024

LAGEBERICHT.

Die Struktur der Sanitätshaus Aktuell AG

Die Sanitätshaus Aktuell AG ist ein zuverlässiger Gesundheitsdienstleister in der Sanitäts-hausbranche. Wir sind die Zentrale einer Verbundgruppe bundesweiter Sanitätshäuser mit dem Lächeln. Gemeinsam setzen wir neue Maßstäbe in der Hilfsmittelversorgung und schaffen durch einen regelmäßigen engen Austausch und eine vertrauensvolle Atmosphäre Raum für Innovation und Fortschritt.

Unsere aktuellen Kunden sind ca. 700 Sanitätshäuser in Deutschland, die unsere Vertrags-, Einkaufs- und Franchisepartner sind. Diese Partner sind Spezialisten in den Bereichen Sanitätshausbedarf, Orthopädietechnik, Rehabilitationstechnik und Homecare.

Unser Ziel als Systemkopf der Verbundgruppe ist es, für unsere Mitglieder Dienstleistungen und Services zu schaffen, um deren Effizienz und Ressourcen so zu steigern, dass wir in der Gesamtgruppe mit 20 Prozent weniger Ressourcen 20 Prozent mehr Ertrag erzielen.

Die demografische Entwicklung führt zu einem Rückgang der verfügbaren Arbeitskräfte, während die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen weiter wächst. Diese Herausforderung zu meistern, ist für uns unerlässlich. Wir richten all unser Handeln konsequent auf den wirtschaftlichen Erfolg unserer Betriebe aus und haben in den vergangenen Jahren mit unseren Maßnahmen und Leistungen die Grundlagen zur Erreichung dieses Ziels gelegt. Unser Ansatz ist die Zukunft der Automatisierung: Schon jetzt sind wir auf dem Markt hinsichtlich automatisierter Prozesse führend, indem wir in den Bereichen Verwaltung, Einkauf und Vertragsverhandlungen Mitarbeitende so einsetzen, dass wertvolle Ressourcen genutzt und nicht verschwendet werden. Dies gilt es für uns noch weiter und konsequenter auszubauen. Prozesse effizienter und fehlerfreier zu gestalten, gehört zu unserer zentralen Dienstleistung.

Mit unserem Angebot sind unsere Mitglieder bestens gerüstet für die Zukunft der Automatisierung und Digitalisierung in unserer Branche.

Mitglied bei der Sanitätshaus Aktuell AG zu werden bedeutet, Zugang zu erstklassigen digitalen Diensten, einem effizienten Zentraleinkauf und maßgeschneiderten Marketingservices zu erhalten, die die Wettbewerbsfähigkeit und Produktivität steigern. Unsere professionelle Rechtsberatung und modernen Fortbildungsmöglichkeiten sichern den langfristigen Erfolg und Wachstum.

Seit über 40 Jahren verbinden wir unsere traditionellen Werte mit Erfolg und Zusammenhalt, dem „Lächeln“, Hilfsbereitschaft, Kundenfokussierung mit hochwertigem Service, Seriosität, Freundlichkeit, Optimierung, Innovation, Digitalisierung und Automatisierung. Erfolgreich sein bedeutet aber auch, mit der Zeit zu gehen sowie sich mitzuverändern und von alten Dogmen zu lösen, um den wirtschaftlichen Vorteil unserer Mitglieder durch besondere Vertrags- und Einkaufskonditionen sowie automatisierte Prozesse zu steigern.

Marktumfeld

Unsere 100%ige Tochtergesellschaft, die RSR Reha-Service-Ring GmbH in Hamburg, übernimmt die Verhandlungen und den Abschluss von Verträgen mit den Kostenträgern. Sie interpretiert und kommuniziert diese Verträge im engen Austausch mit unseren Mitgliedsbetrieben. Das Geschäftsmodell sieht zudem die digitale Umsetzung der administrativen Prozesse im Vertragsmanagement vor. Im Sinne der gesamten Gruppe werden die Verträge verhandelt, von denen unsere Mitgliedsbetriebe in hohem Maße profitieren.

Unser Hauptziel ist es, transparente Versorgungsstandards zu vereinbaren. Dabei stehen wir vor Herausforderungen: Unsere Verhandlungen mit den Krankenkassen werden sowohl durch gesetzliche Vorgaben und Wettbewerb als auch durch Inflation, Fachkräftemangel und Mindestlohn beeinflusst. Die regulatorische Dynamik ist fortwährend präsent. Wir begegnen diesen Herausforderungen aktiv und passen uns kontinuierlich im Sinne unserer Mitgliedsbetriebe an.

Zusätzlich haben wir im Herbst 2023 die Sani Future GmbH & Co. KG gegründet, um den Einstieg in den Online-Handel zu ermöglichen und unseren Mitgliedsbetrieben eine stärkere Präsenz zu verschaffen, die die analoge mit der digitalen Welt vereint.

Im Inland sind fünf große Verbundgruppen für Hilfsmittel auf dem Markt tätig, wobei die Sanitätshaus Aktuell AG einen bedeutenden Umsatzanteil erzielt. Alle Unternehmen agieren unter gleichen Wettbewerbsbedingungen in einem grundsätzlich stabilen Marktumfeld.

Die Rahmenbedingungen werden maßgeblich durch gesetzliche Regelungen und die Vorgaben der gesetzlichen Krankenkassen bestimmt. In den letzten Jahren haben verschiedene Krisen zu Versorgungsengpässen geführt, die kreative Lösungen zur Vermeidung von Lieferproblemen erforderten. In dieser Marktsituation besitzen die gesetzlichen Krankenkassen aufgrund ihrer Patientenbasis eine monopolistische Verhandlungsposition. Unsere Mitgliedshäuser stehen vor der Herausforderung, die Patientinnen und Patienten gemäß den Vorgaben der Krankenkassen zu versorgen oder auf die Versorgung zu verzichten.

Auf unserer Agenda stehen politische Themen, wie das E-Rezept und die Digitalisierung. Durch unsere politische Einflussnahme über unseren politischen Verein BVMed konnten wir bis in das EU-Parlament deutliche Erleichterungen erreichen. Nicht zuletzt bleibt die Umsetzung der europäischen Medizintechnikverordnung (MDR) – englisch „Medical Device Regulation“ – trotz pandemiebedingter Verschiebung weiterhin ein zentrales Anliegen.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die konjunkturelle Entwicklung war auch im Jahr 2024 stark geprägt von diversen weltwirtschaftlichen Entwicklungen, wie dem anhaltenden Konflikt in der Ukraine, der importierten Inflation und den potenziellen Risiken weiterer Konflikte. Die Energieversorgungslage hat sich stabilisiert. Der Sachverständigenrat berechnet für 2024 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts von 0,1 Prozent und für 2025 einen Zuwachs von 0,4 Prozent.

Branchenentwicklung

Die Branche befindet sich derzeit in einem starken Veränderungsprozess. Bis zum Jahr 2030 werden voraussichtlich rund 5,7 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig sein. Die Ausgaben für Hilfsmittel stiegen in 2024 von 11,13 Mrd. Euro auf 11,74 Mrd. Euro im Vergleich zum Vorjahr*, sodass der Kostendruck seitens der gesetzlichen Krankenkassen weiterhin hoch bleibt. Höhere Kosten sowohl bei Produkten als auch beim Personal setzen die Branche seit Jahren stark unter Druck.

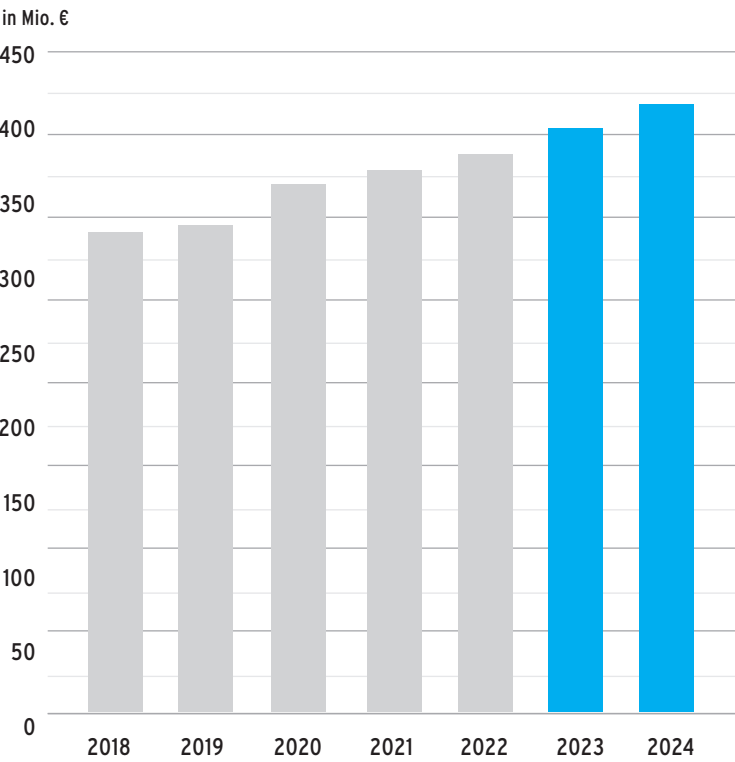
Die demografische Entwicklung in Deutschland, der medizinisch-technische Fortschritt und das wachsende Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung führen zu einer zusätzlichen Nachfrage nach professionellen Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Betreuung, aber auch nach Produkten und Dienstleistungen des zweiten Gesundheitsmarktes. Die Gesundheitswirtschaft bietet somit jetzt und für die Zukunft vielfältige Chancen für Wachstum und Beschäftigung sowie für Innovationen.

* GKV-Spitzenverband; Amtliche Statistik KV 45 1.-4. Quartal

Entwicklung unseres Unternehmens

Auch im Berichtsjahr war der Geschäftsverlauf von den Auswirkungen der Ukraine Krise betroffen, die sich vor allem durch höhere Inflation und Unterbrechung der Lieferketten bemerkbar gemacht haben. Im Laufe des Jahres wurden die Auswirkungen geringer. So erwirtschaftete die Sanitätshaus Aktuell AG in 2024 einen Umsatz nach Erlösminderung von 370,54 Mio. Euro (Vorjahr: 359,3 Mio. Euro). Dies entspricht einem Zuwachs von 3,13 Prozent.

Boni und Skonti zugunsten unserer Franchisenehmer konnten wir von 41,76 Mio. Euro auf 45,04 Mio. Euro steigern. Dies entspricht einem Zuwachs von 7,84 Prozent. Der Jahresüberschuss nach Steuern beträgt 7,80 Mio. Euro und liegt damit um 0,48 Prozent leicht über dem Vorjahr.

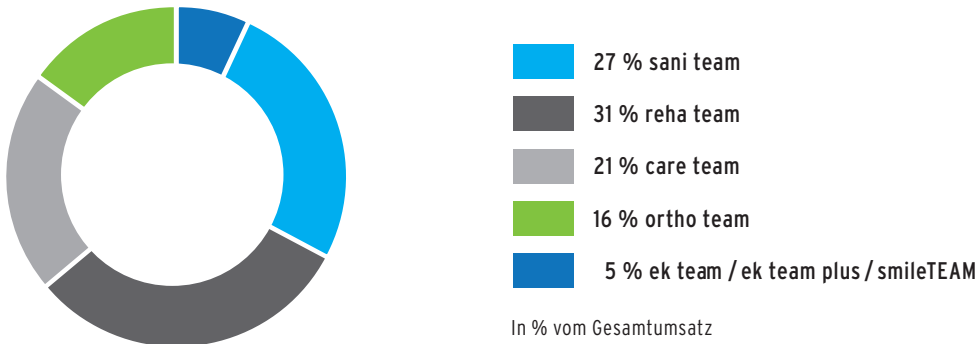


Umsatzerlöse vor Erlösminderungen

In nahezu allen Geschäftsbereichen konnten 2024 deutliche Umsatzsteigerungen erwirtschaftet werden. Die höchste Steigerung erbrachte der Geschäftsbereich ek team/smileTEAM mit insgesamt 9,87 Prozent, während die Bereiche reha, sani, ortho und care Umsatzsteigerungen von ca. 3 Prozent erzielen konnten.

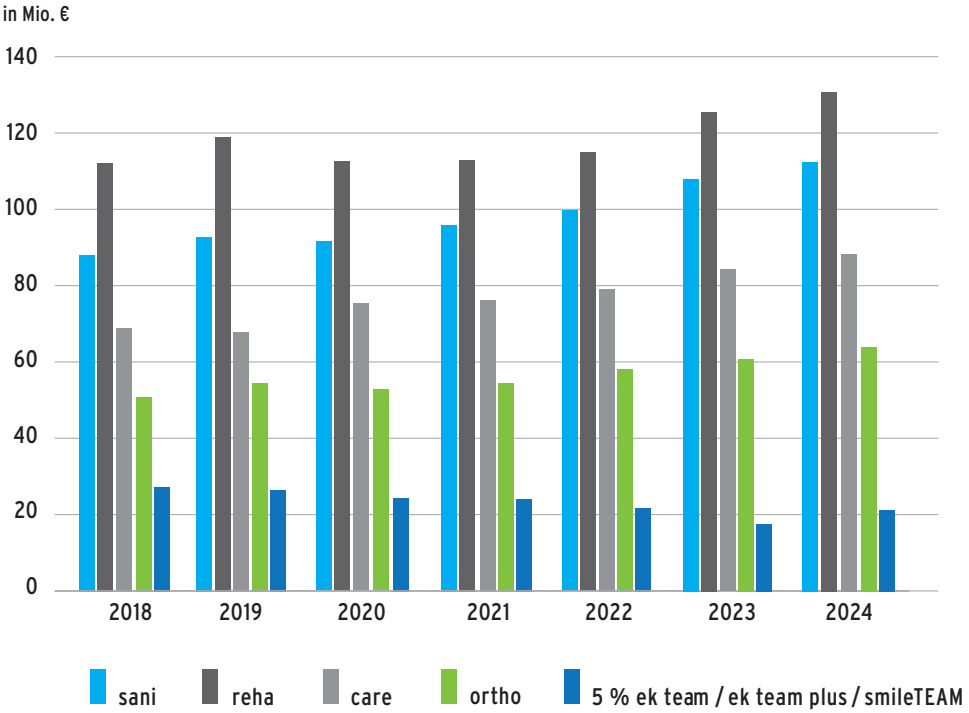
Umsatz der Geschäftsbereiche

Umsatzanteile im Geschäftsjahr



Verbundene Unternehmen und Beteiligungen

Umsatzentwicklung der Geschäftsbereiche



Die Sanitätshaus Aktuell AG war im abgelaufenen Geschäftsjahr an folgenden Gesellschaften im In- und Ausland beteiligt:



reha team France Participations S.A.R.L	100 %
RSR Reha-Service-Ring GmbH	100 %
rehamigo/ SaVerso GmbH	45 %
Sani Future Verwaltungs-GmbH	100 %
Sani Future GmbH & Co. KG	81,6 %

Bei der reha team France handelt es sich um eine Verwaltungsgesellschaft, ohne operatives Geschäft, zur Wahrnehmung eines Beiratsmandats bei der Reha Team SAS. In der RSR Reha-Service-Ring GmbH haben wir die Aktivitäten um das Vertragsmanagement für unsere Mitgliedsbetriebe gebündelt. Das Geschäft entwickelt sich weiterhin vielversprechend. Wir konnten in 2024 einen vorläufigen Jahresüberschuss von 77.152 Euro erzielen.

Im Herbst 2023 haben wir die Sani Future Verwaltungs-GmbH und die Sani Future GmbH & Co. KG gegründet. Zusammen mit der Aufnahme weiterer Kommanditisten im Jahr 2024 soll der Online-Handel entwickelt werden. Der vorläufige Jahresfehlbetrag des Jahres 2024 betrug 1.465.452 Euro und stellt einen Anlaufverlust dar.

Erfolgslage

Der Jahresüberschuss ist von 7.763.269 Euro um 0,48 Prozent auf 7.800.577 Euro gestiegen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBIT) erhöhte sich von 9.671.377 Euro auf 10.846.321 Euro, was einem Zuwachs von 12,1 Prozent entspricht.

Das Finanzergebnis ist von 898.110 Euro auf 43.498 Euro gesunken.

Erfolgsanalyse

	2024	2023	Veränderung
Umsatzerlöse vor Erlösminderungen	415.574.612 €	401.062.747 €	3,6 %
Erlösminderungen	45.035.963 €	41.763.737 €	7,8 %
Umsatzerlöse nach Erlösminderungen	370.538.649 €	359.299.010 €	3,1 %
Sonstige Leistungen	511.038 €	134.168 €	280,9 %
Gesamtleistung	371.049.687 €	359.433.178 €	3,2 %
Wareneinsatz	352.732.698 €	341.614.696 €	3,3 %
Rohertrag	18.316.989 €	17.818.482 €	2,8 %
Personalaufwand	3.438.136 €	3.725.604 €	-7,7 %
Werbe- und Reisekosten	921.279 €	1.403.991 €	-34,4 %
Sonstiger betrieblicher Aufwand	2.226.264 €	2.370.556 €	-6,1 %
Betriebliche Steuern	8.686 €	4.220 €	105,8 %
Gesamtkosten	6.594.365 €	7.504.371 €	-12,1 %
Betriebsergebnis EBITDA	11.722.624 €	10.314.111 €	13,7 %
Abschreibungen	876.303 €	642.733 €	36,3 %
EBIT	10.846.321 €	9.671.378 €	12,1 %
Finanzergebnis	43.498 €	898.109 €	-95,2 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.089.241 €	2.806.216 €	10,1 %
Jahresüberschuss	7.800.578 €	7.763.270 €	0,481 %
Cash flow	8.676.881 €	8.406.003 €	

Finanzlage

Die finanzielle Flexibilität zu sichern, hat höchste Priorität in der Finanzierungsstrategie bei der Sanitätshaus Aktuell AG. Finanziell flexibel bleiben wir durch einen angemessenen Liquiditätsspielraum.

Unseren kurzfristigen Finanzierungsbedarf decken wir vollumfänglich durch unseren etablierten EDI-Prozess, indem wir fällige Verbindlichkeiten valutatreu, eins zu eins, im Rahmen von Firmen-SEPA-Lastschriftverfahren einziehen. Weitere Finanzierungsmöglichkeiten bieten zudem eingeräumte Kreditlinien, die als zusätzliche Liquiditätsabsicherung („Back-up-Linien“) dienen und zum 31. Dezember 2024 ungenutzt blieben.

Zusammen mit der Sani Future GmbH & Co. KG und der RSR GmbH betreiben wir ein Cash-Pooling, indem alle Liquiditätsüberschüsse auf einem Konto der Sanitätshaus Aktuell AG gesammelt werden.

Durch unsere starke Marktposition können wir uns weitgehend aus der erwirtschafteten Liquidität finanzieren. So betrug unser Cashflow 8.676.881 Euro (Vorjahr: 8.405.996 Euro).

Bilanz

	2024	2023	Veränderung
AKTIVA			
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.415.338 €	2.352.638 €	45,2 %
Sachanlagen	959.076 €	789.114 €	21,5 %
Finanzanlagen	9.335.107 €	9.345.107 €	-0,1 %
Umlaufvermögen			
Vorräte	40.931 €	31.507 €	29,9 %
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.225.760 €	1.977.005 €	12,6 %
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00 €	380.000 €	-100,0 %
Sonstige Vermögensgegenstände	35.974.746 €	32.297.184 €	11,4 %
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.733.590 €	20.919.660 €	-29,6 %
Rechnungsabgrenzungsposten	107.687 €	46.168 €	133,2 %
Summe Aktiva	66.792.235 €	68.138.383 €	-2,0 %
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	134.297 €	134.297 €	0,0 %
Kapitalrücklage	1.981.770 €	1.981.770 €	0,0 %
Gewinnrücklage	8.752.338 €	8.740.987 €	0,1 %
Bilanzgewinn	7.789.226 €	8.057.820 €	-3,3 %
Rückstellungen			
Steuerrückstellungen	0,00 €	35.836 €	-100,0 %
Sonstige Rückstellungen	544.797 €	792.909 €	-31,3 %
Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.169.476 €	8.639.447 €	-28,6 %
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.400.357 €	7.344.000 €	-12,8 €
Sonstige Verbindlichkeiten	34.830.737 €	32.411.318 €	7,5 %
Passive latente Steuern	189.238 €	0,00 €	
Summe Passiva	66.792.235 €	68.138.383 €	-2,0 %

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen hat sich um 9,79 Prozent auf 13.709.521 Euro erhöht. Wir haben stark in Software und den Aufbau der Sani Future GmbH & Co. KG investiert.

Neben dem Anlagevermögen bilden die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände mit 38.200.506 Euro und die liquiden Mittel mit 14.733.589 Euro die wesentlichen Bestandteile des Aktivvermögens. Die kurzfristig verfügbaren Mittel übersteigen die Verbindlichkeiten deutlich.

Kennzahlen zur Kapitalstruktur

	2024	2023	Veränderung
Eigenkapital	18.657.630 €	18.914.874 €	-1,4 %
Bilanzsumme	66.792.235 €	68.138.383 €	-2,0 %
Eigenkapitalquote	27,93 %	27,76 %	0,6 %
Fremdkapital	48.134.605 €	49.223.509 €	-2,2 %
Bilanzsumme	66.792.235 €	68.138.383 €	-2,0 %
Fremdkapitalquote	72,07 %	72,24 %	-0,2 %
Fremdkapital	48.134.605 €	49.223.509 €	-2,2 %
Eigenkapital	18.657.630 €	18.914.874 €	-1,4 %
Verschuldungsgrad	257,99 %	260,24 %	-0,9 %
Finanzierung	38,76 %	38,43 %	0,9 %
Eigenkapital	18.657.630 €	18.914.874 €	-1,4 %
Jahresüberschuss/Gewinn	7.800.577 €	7.763.270 €	0,5 %
Eigenkapitalrentabilität	41,81 %	41,04 %	1,9 %
Gesamtkapital	66.792.235 €	68.138.383 €	-2,0 %
Jahresüberschuss/Gewinn	7.800.577 €	7.763.270 €	0,5 %
ROI (Return on Investment)	11,68 %	11,39 %	2,5 %

Leicht vermindert hat sich das Eigenkapital. Es beträgt 18.657.630 Euro und liegt damit 1,36 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Da sich die Bilanzsumme nicht wesentlich verändert hat, ist auch der Eigenkapitalanteil kaum verändert.

Kennzahlen zur Vermögensstruktur

	2024	2023	Veränderung
Anlagevermögen	13.709.520 €	12.486.859 €	9,8 %
Gesamtvermögen	66.792.235 €	68.138.383 €	-2,0 %
Anlageintensität	20,53 %	18,33 %	12,0 %
Flüssige Mittel	14.733.590 €	20.919.660 €	-29,6 %
Kurzfristiges Fremdkapital	47.762.569 €	49.028.545 €	-2,6 %
Liquidität 1. Grades	30,85 %	42,67 %	-27,7 %
Umlaufvermögen	52.975.027 €	55.605.355 €	-4,7 %
Kurzfristiges Fremdkapital	47.762.569 €	49.028.545 €	-2,6 %
NWC (Net Working Capital)	110,91 %	113,41 %	-2,2 %
Eigenkapital	18.657.631 €	18.914.873 €	-1,4 %
Anlagevermögen	13.709.520 €	12.486.859 €	9,8 %
Anlagendeckung/Deckungsgrad I	136,09 %	151,48 %	-10,2 %
Abschreibungen	876.303 €	642.733 €	36,3 %
Anlagevermögen	13.709.520 €	12.486.859 €	9,8 %
Abschreibungsquote	6,39 %	5,15 %	24,2 %

Risiken

Als bundesweit agierendes Dienstleistungsunternehmen der Gesundheitsbranche steht die Sanitätshaus Aktuell AG im Rahmen ihrer operativen Tätigkeit verschiedenen Einflussfaktoren und Risikofeldern gegenüber.

Zur Erkennung und Steuerung von Unternehmensrisiken hat der Vorstand ein System eingerichtet, das aus strukturierten Überwachungs- und Kontrollfunktionen besteht, die von der Geschäftsführung sowie den Mitarbeitenden wahrgenommen werden. Das Risikomanagementsystem umfasst neben laufenden Analysen und der Überwachung der unternehmerischen Risiken, wie z. B. Ausfallrisiken, Risiken der Warenbeschaffung sowie IT-Risiken, auch eine Risikoinventur zum Bilanzstichtag.

Aufgrund der pandemiebedingten Entwicklungen hatten sich Mitte des Jahres 2021 die betroffenen Verbände darauf verständigt, gemeinsame Verhandlungen von Versorgungsverträgen im Bereich Rehabilitation und Pflege mit den Krankenkassen zu führen, und hierzu eine Arbeitsgemeinschaft (ARGE) gebildet.

Die Bildung dieser Arbeitsgemeinschaft zur gemeinsamen Verhandlung hat das Bundeskartellamt im März 2022 zum Anlass genommen, ein Kartellverwaltungsverfahren gegen die Sanitätshaus Aktuell AG, die Reha-Service-Ring GmbH und vier weitere Verbände von Leistungserbringern einzuleiten. Das Verfahren wurde am 02. November 2023 gegen Verpflichtungszusagen eingestellt. Dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass es im Anschluss an Verfahren des Bundeskartellamts zu negativen wirtschaftlichen Folgen für die Beteiligten kommen kann, insbesondere zu Schadenersatzforderungen. In seiner Pressemeldung und der Beschlussbegründung hat das Bundeskartellamt dargelegt, dass es nach „vorläufiger Rechtsauffassung“ von einem kartellrechtswidrigen Zusammenschluss der ARGE ausgehe. Allerdings hat diese „vorläufige Rechtsauffassung“ keinerlei Bindungswirkung für etwaige Follow-up-Schadenersatzklagen. Im Laufe des Jahres wurden keine Klagen dieser Art eingereicht. Eine Prognose, ob und inwieweit Krankenkassen Schadenersatzklagen erheben werden, kann weiterhin nicht abgegeben werden.

Weitere Risiken bestehen in den volatileren Beschaffungsmärkten und der daraus resultierenden Problematik der Verfügbarkeit von qualitativ hochwertigen Produkten. Mit dem Ziel, u. a. diesen Risiken zu begegnen, gibt es seit dem Sommer 2024 mit unserem Mitgliedsunternehmen PROTENO eine Kooperation zur Direktbeschaffung von Hilfsmitteln.

Als zurzeit nicht vollständig quantifizierbare Risiken für das Geschäftsjahr 2025 zeichnen sich weiterhin der Krieg Russlands gegen die Ukraine, die Unsicherheiten auf der direkten Logistikroute von Asien durch die Angriffe der Huthi-Rebellen sowie die Auswirkungen der neuen Präsidentschaft in den USA ab - mit möglichen Auswirkungen auf Umsatz und Ertrag. Diese verstärken Risiken in Bezug auf Verfügbarkeit und Preissteigerungen sowie steigende Energie- und Logistikkosten.

Insbesondere durch vorausschauenden Einkauf und Sicherung von Kontingenten sowie die kontinuierliche Prüfung unserer Rohertragskalkulation und die Verhandlung unserer Einkaufspreise wirken wir diesen Risiken entgegen, die wir aktuell als moderat beurteilen.

Zum Jahr 2025 wurde unseren Mitgliedern die neue Kondition Zahlungsziel eingeräumt und mit den Lieferanten verhandelt. Diese Zahlungsziele werden an das Mitgliedsunternehmen weitergereicht mit dem Ziel, die Liquidität unserer Gruppe zu stärken. Das Risiko der größeren Außenstände zu den Mitgliedsunternehmen sieht der Vorstand im Vergleich zum Nutzen als vernachlässigbar an.

Die Sanitätshaus Aktuell AG sieht Handlungsbedarf in der langfristigen Sicherung des Know-hows der Mitarbeitenden und führt daher ein leistungsgerechtes Personalentwicklungssystem ein, das regelmäßig überprüft und ergänzt wird.

Die Sicherheit der IT-Systeme und die Einhaltung von Datenschutzrichtlinien sind für unsere Gesellschaft nach wie vor von höchster Bedeutung. Zur Aufrechterhaltung des IT-Betriebs wurde das Notfallkonzept weiterentwickelt. Zudem haben wir Maßnahmen zur Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden im Rahmen von Schulungen durch den smileCAMPUS weiterentwickelt.

Chancen

Chancen liegen in der Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie sowie der gesamten Organisation der Sanitätshaus Aktuell AG. Im Mittelpunkt der weiterentwickelten Unternehmensstrategie für die Sanitätshaus Aktuell AG stehen eine konsolidierte und effiziente Ablauf- und Aufbauorganisation, die Neuausrichtung ihrer Einkaufs- und Vergütungsstrukturen, die Dynamisierung des Innovationsmanagements sowie die Digitalisierungsstrategie. Durch die dynamischen Marktveränderungen sieht der Vorstand der Sanitätshaus Aktuell AG zudem die Notwendigkeit einer ergänzenden Interpretation des ihr zugrunde liegenden Auftrags und einer notwendigen Neuausrichtung der Sanitätshaus Aktuell AG von der klassischen Einkaufsgenossenschaft zur digitalen Service- und Dienstleistungsgesellschaft. Die Wahrnehmung dieser Chancen ermöglicht eine langfristig stabile und nachhaltige Geschäftsentwicklung im Zeichen der Zusagen an unsere Mitglieder.

Prognose

Die Prognose für unsere Branche ist grundsätzlich positiv, da wir uns nach wie vor in einem wachsenden Markt befinden, in dem wir durch die demografische Entwicklung in der Sanitätshausbranche profitieren. In jedem dieser Entwicklungsschritte ist es unser Ziel, unsere Mitglieder auf dem Weg zu begleiten und zu unterstützen.

Durch die bereits beschriebenen Einflussfaktoren, die für uns schwer zu prognostizieren sind, erleben wir auf der wirtschaftlichen Ebene massive Verunsicherungen. Die internationale Staatengemeinschaft verurteilt den russischen Angriff und reagiert mit zahlreichen Sanktionen gegen Russland. Der veränderte wirtschaftliche Umgang mit Russland ist auch in Deutschland, vor allem auf dem Energiemarkt, spürbar.

Die demografische Entwicklung in Deutschland, der medizinisch-technische Fortschritt und das wachsende Gesundheitsbewusstsein in der Bevölkerung führen zu einer zusätzlichen Nachfrage an herkömmlichen professionellen Dienstleistungen in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Betreuung, aber auch an Produkten und Dienstleistungen des zweiten Gesundheitsmarktes. Die Gesundheitswirtschaft bietet somit jetzt und für die Zukunft vielfältige Chancen für Wachstum und Beschäftigung sowie für Innovationen. Insbesondere der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft und die Stabilität Deutschlands ermutigen uns und geben Anlass für vorsichtigen Optimismus.

Wir sehen uns hier mit unserer digitalen Plattform joviva als marktführend für die Zukunft gerüstet, um die Potenziale dieses Marktes im Sinne unserer Mitgliedsunternehmen zu heben. Für das Geschäftsjahr 2025 rechnen wir mit einem mindestens auf Vorjahresniveau prosperierenden Geschäftsverlauf, der allerdings weiterhin von den Auswirkungen der aktuellen Situation am Rohstoff- bzw. Beschaffungsmarkt geprägt sein wird. In unserer Planung gehen wir von einer Umsatzsteigerung von 1,5 Prozent auf 383,2 Mio. Euro aus.

Aufgrund weiterhin hoher Kosten auf dem Beschaffungsmarkt, der erheblichen Investitionen im Bereich Digitalisierung und der 2023 eingeführten Globalprämie auf vereinbarte Erfolge rechnen wir mit einem operativen Jahresüberschuss auf dem Ergebnis des Vorjahres.

Sonstige Angaben

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

Nicht finanzielle
Leistungsindikatoren

Unsere qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden sind die tragende Kraft unseres Unternehmens und gleichzeitig eine wertvolle Schnittstelle zu unseren Geschäftspartnerinnen und -partnern, mit denen wir gemeinsam die Zukunft gestalten. Alle Mitarbeitenden sind für uns gleichwertige Menschen, deren Engagement und deren Fähigkeiten wir fordern und fördern. Wir führen unsere Mitarbeitenden auf Augenhöhe, mit Leitplanken, aber auch entsprechenden Entscheidungsspielräumen. Die Zusammenarbeit zeichnet sich durch gegenseitige Wertschätzung, Vertrauen und transparente Kommunikation aus. Mit Begeisterung und Leidenschaft teilen wir aktiv Ideen, Erfahrungen und Verantwortung.

Wir sehen unsere Mitarbeitenden als tragende Säule des Erfolges unserer Gruppe. Im Jahr 2024 sind fünf Mitarbeiter neu in unser Unternehmen eingetreten und fünf haben es verlassen. Die Fluktuationsquote beträgt 9,8 Prozent und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8,06 Prozent vermindert. Die durchschnittliche Beschäftigungsdauer beträgt neun Jahre und vier Monate.

Gewinnverwendungs-
vorschlag des Vorstands

Die Gewinn- und Verlustrechnung der Sanitätshaus Aktuell AG für das Geschäftsjahr 2024 endet mit einem Jahresüberschuss von 7.800.576,87 Euro. Somit stehen 7.800.576,87 Euro zur Ausschüttung zur Verfügung.

Der Vorstand schlägt, vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung, einen Betrag von 7.789.226,00 Euro für die Ausschüttung einer Dividende von 58,00 Euro je dividendenberechtigter Aktie im Nennbetrag von einem Euro zu verwenden vor.

Dazu ist eine Zuführung von 11.350,87 Euro in die Gewinnrücklage vorzunehmen.

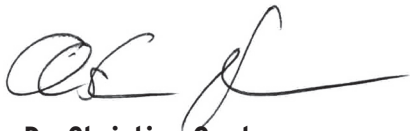
Vettelschoß, den 25. März 2025
Sanitätshaus Aktuell AG

Der Vorstand



Ulf Doster

Mitglied des Vorstands



Dr. Christian Gentner

Mitglied des Vorstands

JAHRES-
ABSCHLUSS
2024

für das Geschäftsjahr
01.01.–31.12.2024

Jahresabschluss 2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA		Geschäftsjahr	Vorjahr
		31.12.2024	31.12.2023
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.704.281,19 €		1.663.189,21 €
2. Geleistete Anzahlungen	1.711.056,91 €		689.448,95 €
		3.415.338,10 €	2.352.638,16 €
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	107.420,88 €		126.750,88 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	851.655,05 €		662.363,10 €
		959.075,93 €	789.113,98 €
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.569.856,88 €		0,00 €
2. Beteiligungen	765.250,00 €		9.345.106,88 €
		9.335.106,88 €	9.345.106,88 €
Summe Anlagevermögen		13.709.520,91 €	12.486.859,02 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	40.930,50 €		31.506,96 €
		40.930,50 €	31.506,96 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.225.760,94 €		1.977.004,81 €
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00 €		380.000,00 €
3. Sonstige Vermögensgegenstände	35.974.745,86 €		32.297.183,68 €
		38.200.506,80 €	34.654.188,49 €
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		14.733.589,50 €	20.919.660,00 €
Summe Umlaufvermögen		52.975.026,80 €	55.605.355,45 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		107.687,33 €	46.168,40 €
		66.792.235,04 €	68.138.382,87 €

PASSIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	31.12.2024		31.12.2023
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		134.297,00 €	134.297,00 €
II. Kapitalrücklage		1.981.769,96 €	1.981.769,96 €
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		8.752.337,65 €	8.740.986,78 €
IV. Bilanzgewinn		7.789.226,00 €	8.057.820,00 €
Summe Eigenkapital		18.657.630,61 €	18.914.873,74 €
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	0,00 €		35.835,99 €
2. Sonstige Rückstellungen	544.797,00 €		792.908,50 €
		544.797,00 €	828.744,49 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.169.476,16 €		8.639.447,05 €
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.169.476,16 € (Vorjahr: 8.639.447,05 €)			
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.400.356,55 €		7.344.000,00 €
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.400.356,55 € (Vorjahr: 7.344.000,00 €)			
3. Sonstige Verbindlichkeiten	34.830.736,68 € €		32.411.317,59 €
- davon aus Steuern 88.920,33 € (Vorjahr: 74.036,10 €)			
- davon im Rahmen einer sozialen Sicherheit 440,22 € (Vorjahr: 0,00 €)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 34.830.736,68 € (Vorjahr: 32.411.317,59 €)			
		47.400.569,39 €	48.394.764,64 €
D. Passive latente Steuern			
		189.238,04 €	0,00 €
		66.792.235,04 €	68.138.382,87 €

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024

		2024	2023
1. Umsatzerlöse		370.538.649,73 €	359.299.010,62 €
2. Sonstige betriebliche Erträge		511.038,14 €	134.168,23 €
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	352.724.464,20 €		341.627.961,09 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.235,35 €		-13.265,15 €
		352.732.699,55 €	341.614.695,94 €
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.929.799,10 €		3.202.930,75 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	508.336,67 €		522.673,46 €
- davon für Altersversorgung 44.122,50 € (Vorjahr: 46.977,1 €)			
		3.438.135,77 €	3.725.604,21 €
5. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	876.303,47 €		642.733,29 €
		876.303,47 €	642.733,29 €
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.147.543,31 €	3.774.547,15 €
7. Erträge aus Beteiligungen		0,00 €	780.000,00 €
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		484.819,96 €	126.794,84 €
- davon aus verbundenen Unternehmen 2.216,96 € (Vorjahr: 0,00 €)			
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		100.000,00 €	0,00 €
- davon außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen 100.000,00 € (Vorjahr: 0,00 €)			
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		341.321,98 €	8.688,19 €
- davon an verbundene Unternehmen 339.137,96 € (Vorjahr: 0,00 €)			
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.089.240,72 €	2.806.215,86 €
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern 189.238,04 € (Vorjahr: 0,00 €)			
12. Ergebnis nach Steuern		7.809.263,03 €	7.767.489,05 €
13. Sonstige Steuern		8.686,16 €	4.219,53 €
14. Jahresüberschuss		7.800.576,87 €	7.763.269,52 €
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen			
a) aus anderen Gewinnrücklagen		0,00 €	294.550,48 €
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen			
a) in andere Gewinnrücklagen		11.350,87 €	0,00 €
17. Bilanzgewinn		7.789.226,00 €	8.057.820,00 €

Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft firmiert unter Sanitätshaus Aktuell AG mit Sitz in Vettelschoß. Sie ist eingetragen beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 14459.

Der Jahresabschluss der Sanitätshaus Aktuell AG wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

- Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden linear vorgenommen.
- Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen wurden grundsätzlich linear pro rata temporis vorgenommen.
- Im Geschäftsjahr wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen erstmals unter der Bilanzposition „Anteile an verbundenen Unternehmen“ innerhalb der Finanzanlagen ausgewiesen. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen erfolgte nicht.
- Die Finanzanlagen wurden ebenfalls mit Anschaffungskosten zuzüglich Nebenkosten bewertet. Auf die Beteiligung an der rehamigo/ SaVerso GmbH wurde wegen dauerhafter Wertminderung eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert in Höhe von 100.000 Euro vorgenommen.
- Die Vorräte wurden mit Anschaffungskosten bewertet. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.
- Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgte mit dem Nennwert. Für das Ausfallrisiko wurde eine pauschale Wertberichtigung in Höhe von 2 Prozent der Forderungen gebildet.
- Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt.
- Die liquiden Mittel wurden ebenfalls zu Nennwerten angesetzt.
- Rechnungsabgrenzungsposten wurden entsprechend ihrer Laufzeit abgegrenzt.
- Die Rückstellungen entsprechen den Erfüllungsbeträgen und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.
- Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.
- Wegen der Verlustzurechnung aus der Beteiligung Sani Future GmbH & Co. KG wurden erstmalig passive latente Steuern in Höhe von 189.238,04 Euro ausgewiesen. Es wurde ein Steuersatz von 15,825 Prozent zugrunde gelegt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

Angaben zum Anteilsbesitz

Die Gesellschaft besitzt folgende Kapitalanteile in Höhe von mindestens 20 Prozent an anderen Unternehmen:

Anteilsbesitz

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital	Geschäftsjahr	Eigenkapital der Gesellschaft	Ergebnis des Geschäftsjahres
reha team France Participations S.A.R.L Frankreich	100 %	2022	467,38 Tsd. €	36,32 Tsd. €
RSR Reha-Service-Ring GmbH*	100 %	2024	166,70 Tsd. €	77,15 Tsd. €
rehamigo/SaVerso GmbH*	45 %	2024	694,63 Tsd. €	-377,71 Tsd. €
Sani Future Verwaltungs-GmbH*	100 %	2024	51,18 Tsd. €	-0,89 Tsd. €
Sani Future GmbH & Co. KG*	81,6 %	2024	8.406,96 Tsd. €	-1.465,45 Tsd. €

* Die mit * gekennzeichneten Zahlen sind vorläufige HGB-Jahresabschlusszahlen 2024.

Sonstige Forderungen

In der Position „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind im Wesentlichen Bonusforderungen an Lieferanten von 32.237.400,34 Euro (Vorjahr: 29.462.927,72 Euro) und geleistete Vorauszahlungen auf den Einkauf von Rollstühlen in Höhe von 2.017.397,26 Euro (Vorjahr: 1.061.000,00 Euro) enthalten. Steuerrückforderungen zuzüglich des Anspruchs auf eine steuerliche Forschungszulage betrugen 1.346.516,26 Euro (Vorjahr: 433.131,94 Euro). Die Restlaufzeit der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände liegt unter einem Jahr.

Entwicklung des Anlagevermögens 2024

Entwicklung der Anschaffungskosten					
	Stand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2024
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.639.061,77 €	434.185,01 €	0,00 €	110.818,46 €	3.184.065,24 €
2. Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	731.863,45 €	1.227.875,42 €	0,00 €	-110.818,46 €	1.848.920,41 €
Zwischensumme	3.370.925,22 €	1.662.060,43 €	0,00 €	0,00 €	5.032.985,65 €
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	900.479,21 €	7.295,00 €	0,00 €	0,00 €	907.774,21 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.766.424,75 €	554.049,58 €	182.120,86 €	0,00 €	2.138.353,47 €
Zwischensumme	2.666.903,96 €	561.344,58 €	182.120,86 €	0,00 €	3.046.127,68 €
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.569.856,88 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.569.856,88 €
2. Beteiligungen	775.250,00 €	90.000,00 €	0,00 €	0,00 €	865.250,00 €
Zwischensumme	9.345.106,88 €	90.000,00 €	0,00 €	0,00 €	9.435.106,88 €
Summe gesamt	15.382.936,06 €	2.313.405,01 €	182.120,86 €	0,00 €	17.514.220,21 €

Entwicklung der Abschreibungen				Buchwert		
	Stand 01.01.2024	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	975.872,56 €	503.911,49 €	0,00 €	1.479.784,05 €	1.704.281,19 €	1.663.189,21 €
2. Geleistete Anzahlungen	42.414,50 €	95.449,00 €	0,00 €	137.863,50 €	1.711.056,91 €	689.448,95 €
Zwischensumme	1.018.287,06 € €	599.360,49 €	0,00 €	1.617.647,55 €	3.415.338,10 €	2.352.638,16 €
II. Sachanlagen						
1. Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten	773.728,33 €	26.625,00 €	0,00 €	800.353,33 €	107.420,88 €	126.750,88 €
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.104.061,65 €	250.317,98 €	67.681,21 €	1.286.698,42 €	851.655,05 €	662.363,10 €
Zwischensumme	1.877.789,98 €	276.942,98 €	67.681,21 €	2.087.051,75 €	959.075,93 €	789.113,98 €
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.569.856,88 €	8.569.856,88 €
2. Beteiligungen	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	765.250,00 €	775.250,00 €
Zwischensumme	0,00 €	100.000,00 €	0,00 €	100.000,00 €	9.335.106,88 €	9.345.106,88 €
Summe gesamt	2.896.077,04 €	976.303,47 €	67.681,21 €	3.804.699,30 €	13.709.520,91 €	12.486.859,02 €

Angaben zum Aktienkapital

Das Grundkapital der Sanitätshaus Aktuell AG beträgt 134.297 Euro. Es ist eingeteilt in 134.297 Stückaktien im Nennbetrag von einem Euro. Die Aktien lauten auf den Namen und sind vinkuliert. Das Kapital ist in voller Höhe eingezahlt. Es bestehen keine Mehrstimmrechtsaktien. Bedingtes Kapital ist nicht vorhanden.

Die Positionen des Eigenkapitals entwickelten sich wie folgt:

	Kapitalrücklage	Andere Gewinnrücklagen
Stand zum 01.01.2024	1.981.769,96 €	8.740.986,78 €
+ Einstellungen 2024	0,00 €	11.350,87 €
./. Entnahmen 2024	0,00 €	0,00 €
Stand zum 31.12.2024	1.981.769,96 €	8.752.337,65 €

Gesetzliche Rücklagen

Die Höhe der Kapitalrücklage übersteigt den zehnten Teil des Grundkapitals, sodass hier kein Wert auszuweisen ist.

Angaben zu den Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen aus Personalverpflichtungen in Höhe von 383.797,00 Euro (Vorjahr: 644.928,50 Euro) und Kosten für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung von 90.000,00 Euro (Vorjahr: 80.000 Euro).

Angaben zu den Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Franchisenehmern von 34.473.724,52 Euro (Vorjahr: 31.832.236,43 Euro). Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betrugen 6.400.356,55 Euro (Vorjahr: 7.344.000 Euro). Im Jahr 2024 beruhten sie auf einer Verpflichtung im Rahmen des Cash-Poolings. Im Vorjahr handelte es sich um die Einlageverpflichtung gegenüber der Sani Future GmbH & Co. KG.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Pfandrechte und ähnliche Sicherheiten sind nicht gestellt.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
sani team	113.467.306,53 €	109.278.651,36 €
reha team	128.155.283,93 €	125.562.716,36 €
care team	86.482.724,26 €	84.279.275,22 €
ortho team	64.582.825,99 €	60.464.718,69 €
ek team / ek team plus / smileTEAM	20.764.240,37 €	18.899.544,09 €
Vertragsmanagement	788.128,00 €	806.427,28 €
Sonstiges	1.334.103,16 €	1.771.414,86 €
Gesamtumsatz	415.574.612,24 €	401.062.747,86 €
Erlösminderungen	45.035.962,51 €	41.763.737,24 €
Umsatzerlöse lt. GuV	370.538.649,73 €	359.299.010,62 €

Die Position „Sonstige betriebliche Erträge“ setzt sich wie folgt zusammen:

	2024	2023
Sachbezüge	58.819,45 €	51.697,15 €
Versicherungsentschädigungen	9.085,23 €	30.347,44 €
Erträge Auflösung von Rückstellungen	100.953,36 €	0,00 €
Forschungszulage	335.893,00 €	0,00 €
Gewinne Abgang von Anlagevermögen	0,00 €	43.488,96 €
Erstattungen AAG Krankenkassen	2.690,82 €	0,00 €
Erträge a. d. Herabsetzung PWB Forderung	0,00 €	3.219,66 €
Außerordentliche Erträge	3.596,24 €	5.415,02 €
	511.038,14 €	134.168,23 €

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Honorar für Abschlussprüfungsleistungen beträgt 25.500 Euro.

D. Sonstige Angaben

Angaben nach § 160 AktG

Das Aktienkapital ist eingeteilt in 134.297 Stückaktien im Nennbetrag von einem Euro. Die Aktien lauten ausschließlich auf den Namen und sind vinkuliert. Weitere berichtspflichtige Vorgänge sind nicht vorhanden.

E. Beschluss zur Vorlage an den Aufsichtsrat nach § 170 AktG

Der Vorstand schlägt dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2024 wie folgt zu verwenden:

	2024
1. Jahresüberschuss	7.800.576,87 €
2. Einstellung in Gewinnrücklagen	
in gesetzliche Rücklage	0,00 €
in andere Gewinnrücklagen	11.350,87 €
3. Gewinnvortrag	0,00 €
4. Entnahme aus Gewinnrücklage	
5. Bilanzgewinn	7.789.226,00 €
Verteilung an die Aktionäre:	
58,00 Euro je Aktie im Nennbetrag von einem Euro	

F. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2024 durchschnittlich 42 Arbeitnehmende.

Zum Vorstand wurden bestellt:

- Ulf Doster, Diplom-Betriebswirt (Mitglied des Vorstands seit 1.7.2021)
- Dr. Christian Gentner, Biochemiker (Mitglied des Vorstands seit 23.10.2023) (HR-Eintrag)

Die Bezüge des Vorstands werden nach § 286 Abs. 4 HGB nicht genannt.

Zum Aufsichtsrat wurden bestellt:

- Dr. med. Sonja Schaible, MBA für Finanzdienstleistungen (Vorsitzende)
- Martin Kemper, Diplom-Orthopädiemechanikermeister und Diplom-Betriebswirt (stellvertretender Vorsitzender)
- Jörg Werner, Orthopädiemechanikermeister und Betriebswirt VWA
- Jörg Zimmermann, Orthopädietechnikermeister und Betriebswirt
- Dr. Markus Linnerz, Rechtsanwalt
- Hans Werner Scherer, Orthopädiemechanikermeister

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr auf 119.634,04 Euro.

Vettelschoß, den 25. März 2025
Sanitätshaus Aktuell AG

Der Vorstand


Ulf Doster
Mitglied des Vorstands


Dr. Christian Gentner
Mitglied des Vorstands

BESTÄTIGUNGS VERMERK 2024

des unabhängigen
Wirtschaftsprüfers

An die Sanitätshaus
Aktuell AG, Vettelschoß

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sanitätshaus Aktuell AG, Vettelschoß, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sanitätshaus Aktuell AG, Vettelschoß, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht im Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats
für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses
und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Köln, den 25.03.2025

Fabig Formhals Lehmkuhler GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Lennart Fabig
Wirtschaftsprüfer

Bastian Lehmkuhler
Wirtschaftsprüfer

JOVIVA: DAS INTERVIEW

mit Ulf Doster und Daniel Hölper



**GEMEINSCHAFTLICHE
ZIELE UND VISIONEN
WERDEN UNS LANG-
FRISTIG ERFOLGREICH
MACHEN.**

Wie war der Start mit joviva und welche Resonanz habt ihr erhalten?

Daniel Hölper: Der Start von joviva.de war ein großer Erfolg. Unser Launch-Event in Köln mit über 200 Gästen und prominenten Unterstützern wie u. a. Alessandra Meyer-Wölden und André Dietz hat für viel Aufmerksamkeit gesorgt. Wir konnten über sechs Minuten TV-Präsenz bei „RTL Punkt 12“ und „RTL Exklusiv“ erreichen und insgesamt haben mehr als 65 Medien über uns berichtet. Die Resonanz war überwältigend und zeigt das große Interesse an unserer Plattform.

Welche Herausforderungen gab es beim Live-Gang und wie habt ihr diese gemeistert?

Daniel Hölper: Natürlich gab es einige Herausforderungen, insbesondere in der technischen Suchmaschinenoptimierung. Unsere Plattform wurde an einigen Stellen nicht optimal von Suchmaschinen ausgelesen, was unsere Sichtbarkeit beeinträchtigte. Unser internes Team hat diese Probleme jedoch schnell behoben, sodass wir nun einen deutlichen Anstieg der Besucherzahlen sehen. Wir stehen noch am Anfang und haben eine große Vision, die wir gemeinsam mit unseren Partnern erreichen möchten.

Welche Funktionen bietet joviva.de und wie profitieren die Sanitätshäuser davon?

Daniel Hölper: joviva.de bietet eine Vielzahl von Funktionen, darunter eine Online-Terminbuchung mit Kalenderanbindungen, eine 24/7-KI-Beratung in

Form eines Chatbots und über 260 Ratgeberartikel inklusive Bilder und Übungsvideos. Diese Funktionen sollen den Versorgungsprozess vereinfachen und die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt stellen. Für die Sanitätshäuser bedeutet dies mehr Terminbuchungen und mehr Besuche bei ihnen vor Ort im Sanitätshaus.

Welche weiteren Schritte plant ihr für die Zukunft von joviva.de?

Daniel Hölper: Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Plattform. Dazu gehören die Überarbeitung der User-Führung und Sanitätshaus-suche, die Einführung weiterer Kalenderfunktionen und umfassende Maßnahmen in Richtung Automatisierungsprozesse in den Sanitätshäusern. Zusätzlich planen wir editierbare Sanitätshausseiten, die den Sanitätshäusern eine Internetpräsenz geben, ohne eine eigene Seite betreiben zu müssen, und gleichzeitig auf das Thema Suchmaschinenoptimierung einzahlen.

Wie unterstützt die Sanitätshaus Aktuell AG die Entwicklung von joviva?

Ulf Doster: Die Sanitätshaus Aktuell AG hat joviva von Anfang an unterstützt, sowohl finanziell als auch strategisch. Wir sehen in joviva eine große Chance, die Digitalisierung in unserer Branche voranzutreiben und unseren Mitgliedern neue Möglichkeiten zu bieten. Durch die Entwicklung und enge Zusammenarbeit mit joviva haben wir die Möglichkeit geschaffen,



Daniel Hölper

Als Geschäftsführer von joviva hat Daniel Hölper eine klare Vision: Er sieht die Zukunft des Unternehmens in der fortschreitenden Digitalisierung und dem Ausbau innovativer Dienstleistungen. Sein Ziel ist es, joviva als führende digitale Plattform in der Gesundheitsbranche zu etablieren, indem er technologische Trends vorantreibt und weiterentwickelt. Dabei legt er besonderen Wert auf eine nachhaltige Transformation des Unternehmens, die nicht nur den Kundenservice optimiert, sondern auch die Mitarbeiterzufriedenheit steigert.



UNSER ZIEL: IN ZUKUNFT DIE BEKANNTESTE HILFSMITTEL-PLATTFORM IN DEUTSCHLAND ZU SEIN.

die Bedürfnisse unserer Mitglieder und ihrer Kundinnen und Kunden bestmöglich zu erfüllen und auf dem Markt zu positionieren.

Welche Strategien verfolgt die Sanitätshaus Aktuell AG, um im digitalen Zeitalter wettbewerbsfähig zu bleiben?

Ulf Doster: Unsere Strategie basiert auf drei Säulen: Digitalisierung, Vernetzung und Innovation. Wir investieren kontinuierlich in digitale Lösungen, um unsere Prozesse zu optimieren und die Effizienz zu steigern. Durch die Vernetzung unserer Mitglieds-häuser schaffen wir Synergien und stärken unsere Marktposition. Innovation ist dabei ein zentraler Bestandteil, sei es durch neue Technologien wie den KI-Avatar von joviva oder durch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, wenn sie Sinn für uns als Gruppe machen. Wir leben in einer dynamischen Branche und stellen uns auf Veränderungen ein – jedoch ohne uns mit unseren Traditionen und Werten, die seit über 40 Jahren bestehen, zu verlieren.

Wie sieht die finanzielle Situation der Sanitätshaus Aktuell AG aus und welche Rolle spielt joviva dabei?

Ulf Doster: Die finanzielle Situation der Sanitätshaus Aktuell AG ist stabil. Wir konnten unseren Umsatz in 2024 um 3,6 Prozent steigern und erwarten auch für dieses Jahr ein positives Ergebnis. joviva spielt dabei eine wichtige Rolle, da es uns ermöglicht, zu-

künftig neue Einnahmequellen zu erschließen und eine sichere Position am Markt zu beziehen. Die Investitionen in joviva sind gut angelegt und wir sind überzeugt, dass sich diese langfristig auszahlen werden.

Abschließend: Was sind eure langfristigen Ziele für joviva und die Sanitätshaus Aktuell AG?

Daniel Hölper: Unser langfristiges Ziel ist es, die Hilfsmittelbeschaffung attraktiv und unkompliziert zu gestalten. Wir wollen den Versorgungsprozess weiter vereinfachen und neueste Technologien nutzen, um den Bedürfnissen der Menschen, die auf Hilfsmittel angewiesen sind, adäquat zu begegnen. Unser Ziel ist es, die bekannteste Plattform für Hilfsmittel in Deutschland zu werden. Mit ca. 700 Standorten in Deutschland und mehr als 40 Jahren Markterfahrung haben wir eine starke Basis, auf der wir aufbauen können.

Ulf Doster: Für die Sanitätshaus Aktuell AG ist es wichtig, weiterhin als starker Partner für unsere Mitglieder da zu sein und ihnen die besten Voraussetzungen für ihren Erfolg zu bieten. Wir werden unsere digitalen und innovativen Ansätze weiter ausbauen und wachsam sein, um die richtigen Entscheidungen für unsere Gruppe zu treffen und auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Gemeinsam mit joviva sind wir auf einem guten Weg, die Zukunft der Sanitätshausbranche aktiv mit zu ebnet.

Ulf Doster

Seit Juli 2021 ist er Mitglied des Vorstands bei der Sanitätshaus Aktuell AG und für die Digitalisierung, Transformation und Finanzen verantwortlich. Er hat langjährige Erfahrung in der Geschäftsführung im Gesundheitssektor sowie in Managementfunktionen in den Bereichen IT, Unternehmenssteuerung und Finanzen. Ulf Doster ist ein Experte in der Digitalisierung von Geschäftsprozessen und hat sich zum Ziel gesetzt, die Sanitätshaus Aktuell AG in einem sehr dynamischen Gesundheitsmarkt weiterhin und langfristig sicher zu positionieren und gleichzeitig mit innovativen Ideen weiterzuentwickeln.



EINE GROSSE CHANCE FÜR DIE DIGITALISIERUNG IN UNSERER BRANCHE.

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

der Sanitätshaus Aktuell AG.

**Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,**

der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2024 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit der erforderlichen Sorgfalt wahrgenommen. Er war in alle Entscheidungen des Vorstands, die von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen der Sanitätshaus Aktuell AG waren, unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Der Aufsichtsrat hat dabei die Geschäftsführung des Vorstands überwacht und diesen regelmäßig bei der Leitung des Unternehmens beraten. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Vorstandsarbeit überzeugen.

Sitzungen des Aufsichtsrats / Informationsaustausch

Der Aufsichtsrat hat während des Berichtsjahres 2024 insgesamt acht Mal getagt. Die vier internen Sitzungen ohne Vorstände wurden am 18. April, 21. September und 21. November in Vettelschoß sowie am 12. Juni in Köln durchgeführt. Die vier Präsenzsitzungen mit den Vorständen folgten jeweils im Anschluss, dabei war am 18. April 2024 die gemeinsame Bilanzsitzung für das Geschäftsjahr 2023. Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren bei den Aufsichtsratssitzungen stets zu 100 Prozent vertreten. Ausschüsse wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den Aufsichtsrat nicht gebildet. Die Aufsichtsratsmitglieder standen auch zwischen den Gremiensitzungen untereinander in regem Informations- und Gedankenaustausch. Die Vorsitzende hielt in persönlichen Gesprächen sowie durch das wöchentliche Online-Meeting engen Kontakt zum Vorstand. Sie informierte sich über wesentliche Entwicklungen der Gesellschaft. Themen waren hierbei insbesondere die aktuelle Geschäftslage, die Einkaufs-, Mitglieder- und Personalsituation, Veränderungen bei der internen Führungskultur und Aufgabenmatrix, die Entwicklungen bei joviva, die bedeutendsten Geschäftsvorfälle, strategische Projekte sowie das politische Marktgeschehen.

Wesentliche Themen im Aufsichtsrat

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über den Gang der Geschäfte, die Weiterentwicklung der Gesellschaft sowie die aktuelle Lage unterrichtet. Auf Grundlage dieser Berichterstattung erörterten die Aufsichtsratsmitglieder ausführlich die Geschäftsentwicklung, wichtige Entscheidungen und Vorgänge für das Unternehmen. Gegenstand der regelmäßigen Beratungen waren die Umsatz-, Finanz-, Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung der Gesellschaft inklusive der Reha-Service-Ring GmbH (RSR), der Sani Future GmbH & Co. KG und der rehamigo/SaVerso GmbH. Neben den Vertragsgesprächen und Tantieme-Regelungen mit dem Vorstand wurde der Hauptversammlung – gemäß den Compliance-Anforderungen zum regelmäßigen Wechsel – eine neue Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Wahl vorgeschlagen.

Ziel von Vorstand und Aufsichtsrat ist es, die Zentrale zunehmend unternehmerisch auszurichten. Die Entwicklung hin zu einer Matrixstruktur stellt nur einen Aspekt dieser neuen Führungskultur dar. Strategisch haben wir den Handel mit Aktien der AG niederschwelliger aufgesetzt und damit eine realistische Preisfindung auf den Weg gebracht. Der Aufsichtsrat hat sich mit möglichen Kooperationen beschäftigt und sich mit Anbietern von Branchensoftwarelösungen und Schnittstellen inklusive des strategischen Umgangs mit bestehenden Abhängigkeiten auseinandergesetzt. Bürokratieabbau durch vereinfachte Einkaufsprozesse (oneSMILE-Mitgliedschaft), ganzheitliches

Partnermanagement sowie die Liquiditätssteigerung durch verlängerte Zahlungsziele seitens der Lieferanten für unsere Mitgliedsbetriebe wurden auf den Weg gebracht. Diese Maßnahmen machen die AG noch attraktiver für die Bindung und Neugewinnung von Mitgliedsbetrieben. joviva, zum Ausbau der digitalen Angebotsstruktur und Marktpresenz unserer Franchisebetriebe, ist eine wichtige strategische Tochterstruktur, die es weiter zur langfristigen Sicherung der Ertragskraft unserer Sanitätshaus Aktuell AG zu entwickeln und zu begleiten gilt. Der Aufsichtsrat ist daher im Beirat von joviva vertreten. Die betriebswirtschaftliche Jahresplanung, die Investitionspläne sowie die daraus resultierende strategische Ausrichtung der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2025 genehmigte der Aufsichtsrat einstimmig in der Sitzung vom 21. November 2024.

Vorstands- und Aufsichtsratsbesetzung im Jahr 2024

Veränderungen in der Besetzung des Vorstands erfolgten im Jahr 2024 nicht. Die Gesellschaft wird durch die beiden Vorstände Herr Ulf Doster (CTO/CFO) und Herr Dr. Christian Gentner vertreten. Die Zusammenarbeit zwischen den Vorständen ist auf der Grundlage eines Geschäftsverteilungsplans geregelt und erfolgt in einer vertrauensvollen und professionellen Weise. Strategische Themen werden von den beiden Vorständen gemeinsam entwickelt und abgestimmt. Der auslaufende Vorstandsvertrag von Herrn Ulf Doster wurde um fünf Jahre bis zum 30. Juni 2030 verlängert.

Das Anstellungsverhältnis von Herrn Ben Bake, der bereits seit dem 01. Oktober 2023 von seinen organisierten und anstellungsvertraglichen Pflichten freigestellt war, endete zum 29. Februar 2024.

Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats erfolgten im Jahr 2024 nicht. Das Gremium besteht aus der Vorsitzenden Frau Dr. Sonja Schaible, dem Stellvertreter Herrn Martin Kemper sowie den Herren Dr. jur. Markus Linnerz, Hans Werner Scherer, Jörg Werner und Jörg Zimmermann.

Jahresabschluss und Abschlussprüfung 2024

Der Aufsichtsrat hat den von der Hauptversammlung am 13. Juni 2024 für das Berichtsjahr gewählten Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Fabig Formhals Lehmkuhler GmbH, mit der Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 und des Lageberichts 2024 beauftragt. Diese Prüfung hat im Zeitraum Dezember 2024 bis März 2025 stattgefunden. Der Abschlussprüfer hat den vom Vorstand nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht der Sanitätshaus Aktuell AG geprüft. Der Abschlussprüfer erteilte einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Die Abschlussunterlagen und der Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2024 wurden in der Sitzung des Aufsichtsrats am 10. April 2025 umfassend von Wirtschaftsprüfer Lehmkuhler erläutert. Vom Aufsichtsrat vorgegebene zusätzliche Prüffelder für den Prüfungszeitraum waren die buchhalterische Aufwandsabgrenzung zu Tochtergesellschaften (z. B. joviva und SaVerso) sowie die Reisekosten und Spesenabrechnung der Vorstände.

Nach der Prüfung und Erläuterung des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat hat sodann dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und somit den Jahresabschluss der Sanitätshaus Aktuell AG festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung hat sich der Aufsichtsrat, nach eigener Prüfung, unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklung, strategischer Ausrichtung und Finanzlage angeschlossen.

Gemeinsam mit dem Vorstand schlägt der Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2024 eine Dividende in Höhe von 58,00 Euro je Stückaktie auszuschütten. Dies entspricht dem real, auf einen Euro abgerundeten, erwirtschafteten Gewinn je Stückaktie.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich unseren beiden Vorständen Ulf Doster und Dr. Christian Gentner sowie allen Führungsverantwortlichen und Mitarbeitenden der Sanitätshaus Aktuell AG inklusive der verbundenen Tochterstrukturen für die angenehme Zusammenarbeit und den aktiven Einsatz für die Gesellschaft im vergangenen Geschäftsjahr.

Vettelschoß, den 10. April 2025



Für den Aufsichtsrat

Dr. Sonja Schaible



GEMEINSAM STARK

» **Mehr ERFOLG** mit weniger Ressourcen?
Unser Weg in die **ZUKUNFT!** «

AUSBLICK 2025

Unser Ausblick als Verbundgruppe

Während wir auf das Jahr 2030 zusteuern, stehen wir vor einer spannenden und herausfordernden Zukunft. Die Sanitätshaus Aktuell AG hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, die nicht nur unsere Effizienz steigern, sondern auch unsere Position als führender Anbieter in der Branche festigen sollen.

In den kommenden Jahren werden wir verstärkt in fortschrittliche Technologien investieren, um unsere Prozesse weiter zu automatisieren und zu optimieren. Diese Investitionen sind entscheidend, um mehr Erfolg zu erzielen und gleichzeitig die Qualität unserer Dienstleistungen auf höchstem Niveau zu halten. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz und datengetriebenen Lösungen werden wir in der Lage sein, unsere Ressourcen noch effizienter zu nutzen und unsere Dienstleistungen präziser auf die Bedürfnisse unserer Mitglieder abzustimmen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird die kontinuierliche Weiterbildung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gruppe sein. Mit unserem smileCAMPUS haben wir seit nunmehr fünf Jahren ein zuverlässiges und herausragendes Tool geschaffen, um diesem Ziel gerecht zu werden. Nur durch gezielte Schulungen und die Förderung jeder und jedes Einzelnen können wir gemeinsam mit der Zeit gehen sowie wachsam und bestens auf die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet sein.

Die demografische Entwicklung und der Rückgang der verfügbaren Arbeitskräfte, aber auch der gleichzeitige Anstieg der pflege- und hilfsmittelbedürftigen Menschen erfordern zudem eine verstärkte Fokussierung auf die Gewinnung und Bindung von Talenten. Wir werden unsere Anstrengungen im Bereich des Employer Brandings intensivieren, um die besten Fachkräfte für unsere Gruppe zu gewinnen und langfristig zu halten.

Unser Ziel ist es, nicht nur auf Veränderungen zu reagieren, sondern diese aktiv mitzugestalten und als Vorreiter in unserer Branche zu agieren. Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Maßnahmen die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft stellen. Gemeinsam mit unseren geschätzten Mitgliedern und Ihnen als Aktionärinnen und Aktionären werden wir die Sanitätshaus Aktuell AG in eine neue Ära des Wachstums und der Innovation führen.

Ulf Doster und Dr. Christian Gentner

„Unser Ziel ist es, nicht nur auf Veränderungen zu reagieren, sondern diese aktiv mitzugestalten und als Vorreiter in unserer Branche zu agieren.“

Herausgeber:

Sanitätshaus Aktuell AG
Auf der Höhe 50
53560 Vettelschoß

Tel.: 02645 9539-0
E-Mail: info@sani-aktuell.de
Internet: www.sani-aktuell.de

Sollten Sie Fragen zur Aktie der Sanitätshaus
Aktuell AG haben, wenden Sie sich bitte an:

Kanzlei Dr. Bernd Hecke
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Waldbreitbacher Straße 127
53557 Bad Honningen
Tel.: 02635 9513-0
E-Mail: info@hecke.de

Konzeption und Design:

Werbeagentur Maas GmbH & Co. KG, Bad Honnef

Fotos:

Stefan Brost, Marcapo
joviva

Das im Geschäftsbericht abgedruckte Zahlenwerk
entspricht dem vom Wirtschaftsprüfer testierten
Jahresabschluss, weicht aber im Layout davon ab.
Das Original kann bei der Gesellschaft eingesehen
werden.



